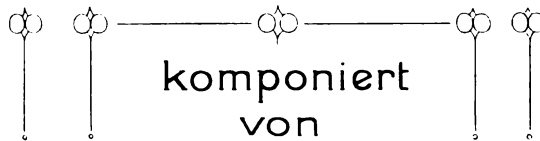


VIER LIEDER



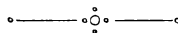
eine hohe Singstimme
mit Pianoforte Begleitung



C. FAISST.

OP. 11.

1. Wanderlied (*M. Geissler*)..... _ 80
2. Riport a me (*M. Geissler*)..... _ 80
3. Die innere Stadt (*Lienbard*)... _ 80
4. Dulde gedulde dich (*P. Heyse*)¹. _



Eigentum des Komponisten

KARLSRUHE i.B.

Frau Anna Vierordt-Helbing in Freundschaft gewidmet.

„Dulde, gedulde dich fein.“

(P. Heyse.)

C. Faisst.

In ruhigem Zeitmaß.

Gesang.

p

Dul-de, ge-dul-de dich fein! Ü-ber ein Stünd - lein, ü-ber ein

Piano.

poco rit.

Stünd-lein ist dei-ne Kam-mer voll Son - - ne! Dul-de, ge-dul-de dich

poco rit.

Etwas rascher. *p* *etwas rascheres Tempo*

fein! Ü - ber den First, wo die

p leicht

Glok - ken han - gen, ist schon lan - ge der Schein ge -

gan - gen, ging in Tür - mers Fen - ster ein.

sempre p

pp accelerando

Etwas lebhafter.

Wer am näch - - sten dem Sturm der Glock - ken,

p cresc.

ein-sam wohnt er, oft er-schrok - ken, doch am früh-sten trö-stet ihn

rit. *s*

f *rit.* *p* *rit.*

Son - - - nen - schein.

rit. *a tempo* *pp*

rit. *f*

Allegretto.

Wer in tie-fen Gas-sen ge-baut, Hütt' am Hütt - lein lehnt sich traut

f

Glok - ken ha - ben ihn nie er-schüt-tert, Wet-ter-strahl ihn

nie um - zit-tert, a - ber spät sein Mor - gen graut.

Ruhig.

Höh und Tie - fe hat Lust und

Leid ——— sag ihm ab, dem thör' - gen Neid:

An - d'rer Gram birgt an - d're Won - ne, an - d're

Won - ne. Dul - de, ge-dul - de dich

fein! Ü - ber ein Stünd - lein, ü - ber ein Stünd - lein ist dei - ne Kam - mer voll

Son - - - ne. Dul - de, ge-dul - de dich fein! —